

Bauernladen

2. Jahrgang No. 49

Freitag, 3. April 2020

Aktuelles für Freunde des regionalen Genusses



www.bauernladen.at

Ach du dickes Ei!

Im Kamptal züchtet Familie Gärtner unter anderem Strauße, Emus und Nandus.



Ursprünglich hatte sich Rainer Gärtner auf die Truthahnzucht spezialisiert. Das war 1967. Damals beschäftigte er sich mit der Aufzucht hochwertiger Truthühner – von Eintagsküken bis mehrwöchigen Jung-Truthühnern und Schlachtputen. "Um den Ab-Hof-Verkauf interessanter zu gestalten, braucht es spannende Tiere." Diese Überlegung brachte Rainer Gärtner zu den größten Vögeln der Welt, den Straußen. Er reiste nach Südafrika und nahm befruchtete Eier mit, brütete sie aus – und war erfolgreich. Wobei das natürlich die Kurzfassung der Geschichte ist. Seit

1993 gibt es das Straußenland in Schönberg am Kamp. Auf ca. 16 ha laufen rund 300 Strauße, Nandus, Emus, Gänse und Truthühner herum. Und weil die verschiedenen Tiere, auch wenn sie nicht fliegen können, viele Eier legen, gibt es hier besondere Produkte für alle auf der Suche nach Ostergeschenken – zum Beispiel eine Lampe, ein Sparschwein oder ein Straußenei als Vogelhäuschen.

Groß und robust

Die Straußeneier sind nämlich nicht nur die größten Eier, die es gibt, sondern auch sehr robust. "Man sagt, dass



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram unter @bauernladen.at

ein 150 Kilo schwerer Strauß sich darauf stellen kann, ohne dass es zerbricht." Dennoch schaffen es die kleinen putzigen Straußenküken, das Ei zu zerbrechen, indem sie Nacken und Füße gegen die Innenwände stemmen. Ein Straußenei entspricht rund 20 Hühnereiern. Und daraus stellt Familie Gärtner neben Nudeln auch Eierlikör und Eierlikör-Zuckerln her. Das Fleisch des Strauße wird zu Rohschinken, Schmalz oder Creme für rissige Haut verarbeitet. Das besondere an Emu-Eiern ist ihre Farbe: Sie sind nämlich schwarz. Die Größe entspricht rund 10 Hühnereiern.

Freitag, 3. April 2020 www.bauernladen.at



PRODUKTE DER WOCHE



Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.

Ein reines, naturbelassenes Kernöl, ohne chemische Zusätze, von Hand abgefüllt.

KürbisKernöl Martin Pronnegg 0.251 7.–€



Frohe Ostern

Milchschokolade mit Erdbeercreme

Felber Schokoladen Bäckerei 1 Tafel 3,20 €



Osterjause

Für 4 Personen

GailtalBauer 1 Jausenpaket

30,90€

Alle Produkte unserer Gut-Schein-Partner auf www.bauernladen.at



Mit der Haut im Grünen

Petersilie ist gut für die Suppe und die Haut!



· · · Von Rita Davidson

Dass sie gesund ist, wissen wir. Aber welche Wirkung Petersilie auf die Haut hat, ist irgendwie in Vergessenheit geraten. Sie ist eine absolute Vitaminbombe und ein Powerkraut. Sie wirkt bei unreiner Haut, verbessert die Wundheilung, hilft gegen Couperose und reduziert braune Hautflecken. Sie enthält Vitamin A, B und viel Vitamin C sowie E. Vitamin E ist neben Vitamin C ein starkes Antioxidans, das die Haut vor freien Radikalen schützt. Daher sollten wir sie nicht gänzlich der Suppe überlassen und darin totkochen.

Eine Petersilie-Gesichtsmaske ist schnell gezaubert: Einfach Petersilie fein hacken, mit Sauerrahm vermengen und auf Gesicht, Dekolleté und Hals auftragen. Bei eher trockener Haut statt Sauerrahm Topfen oder Schlagobers verwenden. Nach rund 15 min mit lauwarmem Wasser sanft abwaschen.

Falls keine Milchprodukte zu Hause sind, mixe ich Petersilie mit warmem Wasser, einem Schuss frischem Zitronensaft und etwas Honig; die Wassermenge so wählen, dass eine Paste entsteht. Die Honig-Petersilienmaske kann genauso angewendet werden wie oben beschrieben.

Auch die Petersilienstängel können wir für unsere Schönheit nutzen – ein

Petersilie-Gesichtswasser ist im Handumdrehen fertig. Wenig Wasser aufkochen (max. 250 ml) und beim Abkühlen die zerkleinerten Stängel (ca. 4–5) in das ausgekühlte Wasser hinzufügen. Dann das Wasser mit den Stängeln pürieren, durch ein Sieb abseihen und die Flüssigkeit in eine Glasflasche füllen. Dieses Gesichtswasser hilft nicht nur bei trockener und unreiner Haut, sondern beugt bei regelmäßiger Anwendung auch Hautflecken vor. Das Gesichtswasser im Kühlschrank aufbewahren.

Jungbrunnen Petersilie

Hautflecken im Gesicht sowie Dekolleté können optisch störend sein. Diese entstehen jedoch nicht nur durch Sonneneinwirkung, sondern auch aufgrund hormoneller Veränderungen. Melanozyten sind hormonsensibel; dadurch kann es auch vorkommen, dass Frauen bei hormonellen Veränderungen plötzlich braune Flecken im Gesicht oder Dekolleté bekommen. Dagegen gibt es aber eine natürliche Hilfe, denn diese braunen Flecken kann man bei einer regelmäßigen (max. 3 Wochen) Petersilien-Beautykur wunderbar aufhellen bzw. lindern. Petersilie ist vor allem für Frauen ein Wundergewürz; sie können sicher sein, dass nach drei Wochen intensiver Petersilien-Hautkur alle vor Neid grün werden...

Diese Woche auf www.bauernladen.at



Kärntner Topfenreinkalan

Ein schnelles Rezept und ein kleiner Ausflug in die traditionelle Küche Kärntens. Wenn Sie noch nie Reinkalan probiert haben, wird es Zeit dafür!



Geschick mit Barrique

Alexander Jakabb über die Geschichte des Barriques und die Kunst den Holzeinsatz beim Wein so zu dosieren, dass er dessen beste Eigenschaften unterstützt, diesen aber nicht dominiert.



Starke Nerven

Unsere Lebensmittel sind voller Superkräfte, die unser Immunsystem, aber auch unser Nervenkostüm im Homeoffice stärken. Also Durchatmen und Knoblauch essen!



Der Bauernladen-Krisentipp

KATHARINA UEBEL LIEFERT BLUMEN ZU OSTERN ...

Zum Trost, zur Freude oder einfach als kleine Aufmerksamkeit in dieser fordernden Zeit!

Ausschließlich Blumen aus Österreich von österreichischen Gärtnern werden zu liebevollen

Sträußen gebunden. Und jede Bestellung sichert somit nicht nur blumige Freude bei der

Lieferung, sondern auch Arbeitsplätze in unserem wunderschönen Land.

Viel Freude beim Schenken – und bleiben Sie gesund!

www.rosalies-blumen.at

Bestellungen und weitere Tipps auch auf www.bauernladen.at

www.bauernladen.at Freitag, 3. April 2020

Der Bauernladen macht alles richtig

Win-Win-Situationen waren gestern. Der Bauernladen setzt auf Win-Win-Win für Produzenten und deren Tiere, Konsumenten und die Plattform selbst.

· · · Von Paul Christian Jezek

"Jeder Krämer lobt seine Ware": Diese immer richtige Weisheit wurde im Wiener Volksmund noch mit dem Wort "Greißler" (statt "Krämer") veredelt, wird jedoch bereits dem römischen Dichter Horaz (65-8 v.Chr.) zugeschrieben. So völlig berechtigt die Kernaussage ist, der Bauernladen geht weit darüber hinaus. Denn schon vor der Coronakrise war bauernladen.at mit einer gestützten Bekanntheit von 33,4% objektiv der bekannteste Online-Marktplatz für österreichische Produkte. 4,4 Prozent hatten Anfang des Jahres bereits Produkte über die Plattform bezogen und auch hier war bauernladen. at schon im Februar klar die Nummer eins. Das hat eine für die österreichische Bevölkerung repräsentative Marketagent-Studie vom 31.1. bis zum 5.2. bestätigt, bei der 500 Personen zwischen 14 und 75 Jahren befragt wurden.



Rund zwei Monate später werden auch andere Medien als die eigene Zeitung immer stärker auf die Erfolgsstory aufmerksam und stellen fest: Der Bauernladen macht alles richtig. Auch und vor allem im aktuellen Umfeld, denn das Einkaufsverhalten der Österreicher hat sich innerhalb der vergangenen Wochen radikal verändert. Social Distancing lautet das Schlagwort, und der Online-Handel boomt grundsätzlich. Auch beim Lebensmitteleinkauf, der bisher ehrlicherweise eher zu den Online-Schlusslichtern gezählt hat, sind generell massive Steigerungen zu

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

medianet Verlag GmbH

Anschrift: Brehmstraße 10/4, 1110 Wien
Telefon: +43 1 91920

E-Mail: office@medianet.at
Homepage: www.medianet.at
Geschäftsführer: Markus Bauer
Redaktion: Andrea Knura,
office@bauernladen.at,

Druck:

Herold Druck und Verlag AG, 1030 Wien Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

Brehmstraße 10/4, 1110 Wien

www.medianet.at/news/page/offenlegung



verzeichnen. Und dies führt zum wenig überraschenden, aber letztlich doch spektakulären Resultat: Österreichs größte Online-Plattform für hochwertige, regionale Produkte konnte brandaktuell eine Steigerung der Seitenzugriffe um 300% gegenüber der "Woche vor Corona" – nennen wir sie einmal so – feststellen. Und die Bestellungen haben sich mehr als verdoppelt.

Die Produzenten kommen!

Mehr als 900 regionale Lebensmittelproduzenten mit rund 7.000 Produkten findet man bereits auf bauernladen. at. 90% der Produzenten bieten neben der Möglichkeit, ab Hof oder auf Wochenmärkten einzukaufen, auch den in Zeiten wie diesen so bedeutenden Versand mittels kontaktloser Zustellung an. bauernladen.at trotzt somit langen Wartezeiten bei großen Onlineshops oder persönlichen Kontakten bei Supermärkten und Vor-Ort-Einkäufen. "Aktuell bieten wir eine ganz wichtige Alternative", sagt bauernladen.at-Geschäftsführer Markus Bauer. "Die großartigen Leistungen unserer klein strukturierten, regionalen Bauernschaft in puncto Versorgung können gar nicht hoch genug bewertet werden."

Ebenso drastisch wie der Zuspruch der Konsumenten steigt auch der Interessenszuwachs seitens der Produzenten, auf der kostenlosen Plattform gelistet zu werden, enorm. Jetzt fragen bereits Unternehmen aus der Lebensmittelindustrie danach, wie sie über bauernladen. at vertrieben werden könnten. Aber der Bauernladen bleibt sich und seinem Erfolgsrezept treu: Die Plattform ist ausschließlich für landwirtschaftliche Betriebe und heimische Kleinproduzenten geöffnet - quer durch alle Warengruppen von Lebensmitteln bis zur Naturkosmetik, alles nur aus heimischer Produktion.

Als redaktionelle Plattform ist bauernladen.at zudem eine verlässliche Orientierungshilfe, wenn es um Nachhaltigkeit, Tierschutz und bewussten Konsum geht. Für Konsumenten sind dies wichtige Themen. Laut Marketagent-Studie kann für 65% der Befragten jeder einzelne beim Lebensmitteleinkauf einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz leisten. Möglich ist dies für 60,2% der Befragten durch kurze Transportwege und Regionalität – gefolgt von Saisonalität (55,6%), bewusstem Einkauf und richtiger Lagerung (41,4%).

Eine nachhaltige und sinnvolle Idee für das "richtige" Ostergeschenk ist ein Bauernladen-Gut-Schein oder auch gleich mehrere: Nachhaltiges und bewusstes Einkaufen wird gefördert, man entdeckt spannende Produkte, die es andernorts gar nicht gibt. Bauernladen-Gut-Scheine eignen sich auch ganz hervorragend als Dankeschön an die vielen großartigen Mitarbeiter, die mithelfen, die aktuelle Krise zu meistern!

Ostern vor der Tür!

Neben der großen Auswahl hat man obendrein die Gewissheit, etwas Gutes für Klima und Umwelt zu tun. Denn Nachhaltigkeit und Tierwohl sind bauernladen.at wichtig: Zwei Prozent des diesjährigen Umsatzes aus Gut-Scheinverkäufen werden an tierschutzvolksbegehren.at gespendet. Zudem wurden inzwischen weitere Vertriebsund Geschenkmöglichkeiten realisiert. Setzen Sie also auf Win-Win-Win und "verbinden Sie das Angenehme mit dem Nützlichen". Das ist übrigens auch von Horaz. Der schrieb: Omne tulit punctum, qui miscuit utile dulci. (Allen Beifall gewinnt, wer das Nützliche unter das Angenehme mischt dadurch, dass er den Leser ebenso erfreut wie ermahnt.)

